

KONTAKT

WIR STELLEN VOR
**TEAM UNTERNEH-
MENSORGANISATION
& DIGITALISIERUNG**

AUSFLUGSTIPP
**PAULINENTURM
IN BAD BERKA**

GRÜNE HÖFE

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, EINZUG!

Mit exklusiven Interviews der ersten Bewohner/innen im neuen Wohnquartier „Grüne Höfe“ in Eisenach

Liebe Mitglieder/innen, liebe Freunde/innen unserer Genossenschaft,

wer hätte gedacht, dass uns die Corona-Pandemie so lange im Bann hält. Und doch wollen wir jetzt nutzen, was uns die Lockerungen der jüngsten Zeit ermöglichen. Wir haben unser Geschäftshaus wieder für den Besucherverkehr geöffnet, zwar nach wie vor unter Vorsichtsmaßnahmen, aber Besucher sind willkommen. Gerne jedoch mit vorheriger Terminvereinbarung. Auch unsere Freizeitaktivitäten laufen wieder an. Die ersten Busausflüge für unsere Mitglieder/innen waren ein Erfolg. Wir freuen uns schon auf die nächste Fahrt, die wir Ihnen ans Herz legen wollen. Wir wünschen, dass es lange so bleiben kann, jedoch werden wir situativ reagieren, sollte es notwendig werden.

Die Inflation hat auch unsere Genossenschaft und die betreuten Unternehmen erreicht. Steigende Preise im Bausektor und vor allem bei den Energiepreisen machen auch uns zu schaffen. Die Ausgaben für die Betriebskosten unserer Gebäude sind durch uns zu zahlen, werden aber immer erst im Folgejahr abgerechnet. Daher ist bei den Betriebskostenabrechnungen mit erhöhten Nachzahlungen zu rechnen! Sorgen Sie in Ihrem eigenen Interesse vor, indem Sie Ihre Betriebskostenzahlungen bereits jetzt erhöhen.

Ukrainische Flüchtlinge finden in unseren Unternehmen ein neues, wenn auch vielleicht vorübergehendes Zuhause. Gerne nehmen wir Frauen oder Familien auf. Das ist der Beitrag den wir zur Linderung des Leids beitragen können, den der Krieg den Geflüchteten zugefügt hat. In Bad Berka fanden schon fünf Familien eine neue Bleibe, in Königsee ist es eine Familie und in Eisenach drei Familien. Wir hoffen, dass dieser unsinnige Krieg bald ein Ende findet.

Sommerzeit ist Wanderzeit. Probieren Sie doch mal die in unserem Kontakt vorgestellten Routen. Wir versprechen wunderbare Landschaft und schöne Naturerlebnisse. Wir wünschen Ihnen eine unbeschwertere Zeit!

Ihr Vorstand der AWG „Eisenach“ eG
Ines Hartung und Stefan Jüngling



Städtische Wohnungsgesellschaft
Bad Tennstedt mbH

Wohnungsgenossenschaft
Kloster Veilsdorf eG

Impressum

Herausgeber: AWG „Eisenach“ eG, Stregdaer Allee 44A, 99817 Eisenach
Gestaltung: Werbeagentur ideenwert, Langensalzaer Straße 7, 99817 Eisenach
Druck: Max Schlutius Magdeburg GmbH & Co. KG, Halberstädter Straße 37, 39112 Magdeburg
Redaktion: AWG „Eisenach“ eG, Werbeagentur ideenwert
Redaktionsschluss: 31. Mai 2022

Fotos: Titelfoto: istockphoto.com/shapecharge; S.2/3 Werbeagentur ideenwert, AWG „Eisenach“ eG; S.4/5 AWG „Eisenach“ eG; S.6/7 AWG „Eisenach“ eG; S.8/9 AWG „Eisenach“ eG, Werbeagentur ideenwert; S.10 AWG „Eisenach“ eG; S.11 istockphoto.com/etorres69; S.12 AWG „Eisenach“ eG; S.13 istockphoto.com/Inna Tarasenko/nambitomo/Dmytro Hrushchenko/kolesnikovserg; S.14/15 Werbeagentur ideenwert; S.16 Die Wiedmann Bibel 2022; S.17 Welterberegion Wartburg Hainich; S.18 AWG „Eisenach“ eG, istockphoto.com/JohannesBluemel Photography; S.20/21 Gothaer Spar- und Bauverein; S.22/23 WG Königsee eG; S.24 istockphoto.com/MarianVejcik; S.25 istockphoto.com/skynesher; S.26 istockphoto.com/Serhii Brovko; S.28 istockphoto.com/FamVeld, vecteezy.com



13 Rezepttipp

Bio-Hautpflege

14 Ausflugstipp

Paulinenturm in Bad Berka

16 Eisenacher Pilgerbibel

Luther 2021/22

17 Rätselspaß für Groß und Klein

18 Neuigkeiten von unseren Genossenschaften

AWG „Eisenach“ eG

Die Abteilung Unternehmensorganisation & Digitalisierung stellt sich vor

Gothaer Spar- und Bauverein eG

Kostspielige Energie- und Coronapolitik

WG Königsee

Wohnen Plus – Buntes Faschingstreiben

WBG „Bad Berka“ eG

Wir helfen, wo Hilfe nötig ist

AWG „Berka/Werra“ eG

Der Rhäden – ein Naturparadies

Inhalt

4 Auf die Plätze, Fertig, Einzug!

Wohnquartier „Grüne Höfe“

6 „Güne Höfe“ – Interviews

Mit unseren neuen Mietern/innen

10 Wiederkehrende Veranstaltungen

Wir sind wieder unterwegs,
Gedicht unserer Skatrunde

12 Kräutergarten auf dem Balkon

Mit Gewinnspiel „Wir lieben Kräuter“

26 So erreichen Sie uns

Alle Kontaktdaten auf einen Blick



**Gewinnspiel
„Wir lieben Kräuter“ Seite 12**



Wohnquartier „Grüne Höfe“

Auf die Plätze, Fertig, Einzug!

Das Warten hat ein Ende!

Im Jahr 2019 starteten die Baumaßnahmen zum neuen Wohnquartier „Grüne Höfe“. Hierzu wurden zwei Blöcke aus dem Altbestand in der Ernst-Thälmann-Straße, Eisenach komplett entkernt und umgebaut.

Durch den Wegfall der inliegenden Treppenhäuser gelang es, den Zuschnitt der einzelnen Wohnungen komplett neu und somit größer, moderner und heller zu gestalten. Im Zuge der Komplettanierung wurden die Elektro-, Sanitär- und Lüftungsinstallationen erneuert sowie die Gebäude um ein Staffelgeschoss erweitert. So entstanden 54 neue Wohnungen. Darunter 32 2-Raum-Wohnungen, 18 3-Raum-Wohnungen und vier 4-Raum-Wohnungen.

Durch den Keyless-Zugang gelangt man über einen Laubengang an der Vorderseite der Häuser barrierearm zu den einzelnen Wohnungen. Zusätzlich wurden die Häuser mit Fahrstühlen versehen.

Ein großes Highlight dieser Wohnanlage bilden die riesigen 8 m langen Balkone an der Rückseite. Die nach Süden ausgerichteten Wohlfühl-oasen sind sowohl vom Wohnzimmer, als auch



Lichtdurchfluteter Wohnbereich

direkt über das Schlafzimmer erreichbar und eröffnen einen herrlichen Blick ins Grüne. Die Wohnungen im oberen Stockwerk verfügen statt eines Balkons über eine eigene Dachterrasse.

Aber auch die Ausstattung im Inneren kann sich sehen lassen. So besitzen alle Wohnungen Fußbodenheizung, ein modern gefliestes Tageslicht-Bad mit Walk-In-Dusche und zum Teil zusätzlicher Badewanne. Laminatfußboden und bodentiefe Fenster im Wohn- und Schlafbereich runden das Gesamtbild ab.

Zur Freude der Bewohner/innen gibt es in jedem Raum eine Netzwerkanbindung, somit steht dem Surfen im Internet, einem gemütlichen Kinoabend per Stream oder dem digitalen Arbeiten im Homeoffice nichts im Weg.

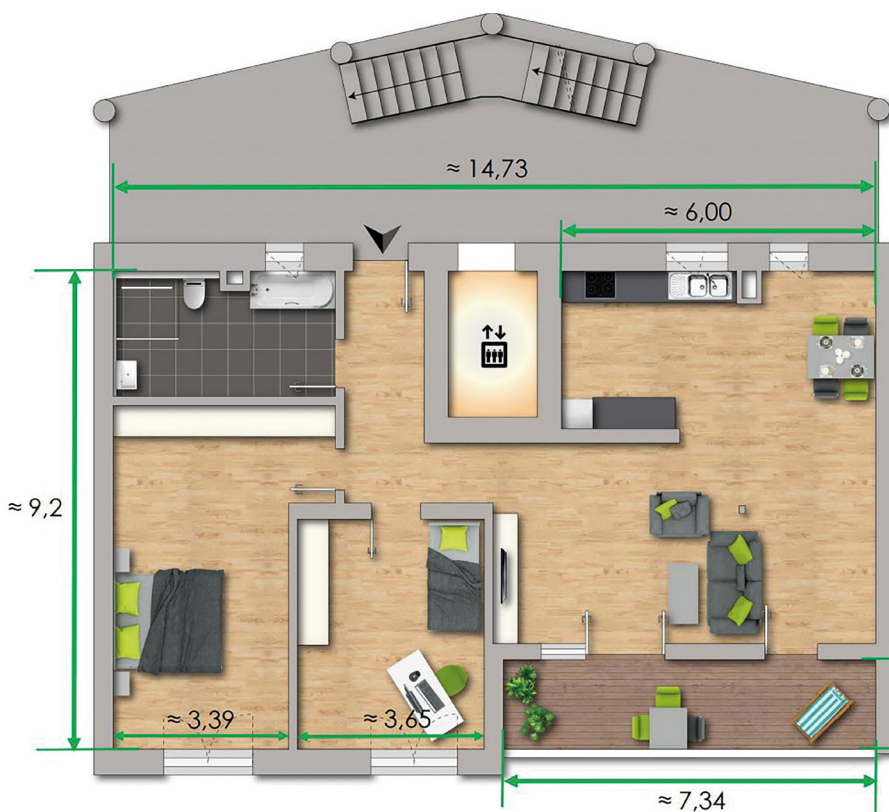
Derzeit werden auf Hochtouren die Außenanlagen mit großzügigen Grünflächen und Park fertiggestellt.



Fertigstellung der Außenanlagen



Barrierearmes Tageslicht-Bad mit Walk-In-Dusche



Beispiel einer 3-Raum-Wohnung im Wohnquartier „Grüne Höfe“

Sind Sie auch auf Wohnungssuche oder kennen jemanden, der eine passende Wohnung sucht?

Vereinbaren Sie gerne einen Besichtigungstermin mit unserem Vermietungsteam.

Telefon: (0 36 91) 8213 82
oder per E-Mail:
vermietung@awg-eisenach.de

GEMEINSAM. GRÜNER. WOHNEN.

Vom Heim- und Ankommen

„Grüne Höfe“ – Interviews mit unseren neuen Mietern/innen



Herr Gerlach und Frau Petersen

Den aus Hötzelsroda stammenden pensionierten Berufsschullehrer zog es nach vielen Jahren in Marl (NRW) gemeinsam mit seiner Partnerin zurück in die Heimat nach Eisenach.

Nach langjähriger Abwesenheit kehrten Volker Gerlach und Angela Petersen sowie Cornelia van den Heuvel in ihre Heimat Eisenach zurück und fanden in den „Grünen Höfen“ ihr neues Zuhause. Wie sich das Einleben in der neuen alten Heimat gestaltet, berichteten sie uns bei einem gemeinsamen Treffen.

AWG Eisenach: „Da Sie beide nicht von hier kommen: wie sind Sie auf unser Projekt „Grüne Höfe“ aufmerksam geworden?“

Familie Gerlach/Petersen: „Wir entdeckten Ihre Anzeige bei ImmobilienScout, dabei sind uns insbesondere die Attribute „Wartburgblick“ und „Genossenschaft“ ins Auge gestochen. Wir haben uns zwar noch weitere Anzeigen angeschaut, aber wir konnten die der AWG nicht aus dem Kopf bekommen.“

AWG Eisenach: „War es Ihnen wichtig bei einer Genossenschaft zu wohnen?“

Familie Gerlach/Petersen: „Ja, sehr. Aus unserer alten Wohnung mussten wir aufgrund Eigenbedarfs ausziehen und da man bei einer Genossenschaft lebenslanges Wohnrecht genießt, war das ein entscheidendes Kriterium. Wir wünschen uns hier ein dauerhaftes Zuhause.“

AWG Eisenach: „Frau van den Heuvel wie war das bei Ihnen?“

Frau van den Heuvel: „Ich wollte gern in der Nähe meiner Eltern wohnen und habe daher mit Frau Krah zunächst eine andere Wohnung besichtigt – dort hat die Chemie allerdings nicht gestimmt. Dann sind wir im Anschluss spontan noch zu den „Grünen Höfen“ gefahren und es hat direkt gepasst.“

AWG Eisenach: „Was hat Sie denn direkt überzeugt?“

Frau van den Heuvel: „Besonders die Gestaltung des Gebäudes und die Laubengänge, die vermitteln irgendwie so ein Gefühl von Freiheit genauso wie die hellen Räume und der große Balkon.“

AWG Eisenach: „Sie haben ja auch beide von hier oben einen wirklich tollen Blick ins Grüne und auf die Wartburg.“

Familie Gerlach/Petersen: „Oh ja, dieser Ausblick ist definitiv unser Highlight der Wohnung. Wir haben extra unseren Esstisch vor die großen Fenster, die auf die Dachterrasse führen, gestellt, sodass wir diesen Ausblick jeden Tag genießen können. Wir können uns immer noch nicht daran satt sehen.“

Frau van den Heuvel: „Ich verbringe auch jede freie Minute auf meinem Balkon – besonders bei diesem schönen sommerlichen Wetter momentan. Und ich habe mir mein Bett auch so gestellt, dass ich jeden Morgen beim Aufwachen auf die Wartburg blicke *lacht*.“

AWG Eisenach: „Und wie gestaltet sich das Einleben bisher?“

Familie Gerlach/Petersen: „Wir wohnen ja nun seit knapp zwei Monaten hier und sind eigentlich schon total angekommen. Wir sind sehr viel in der Natur unterwegs und erkunden die Gegend. Im nahegelegenen Sportstudio haben wir uns auch schon angemeldet.“

AWG Eisenach: „Kamen Sie auch schon in Kontakt mit Ihren Nachbarn?“

Familie Gerlach/Petersen: „In den ersten Tagen haben wir hier schon mehr Kontakte geknüpft, als in den ganzen Jahren davor in unserer alten Wohnung *lachen*. Gerade durch die Laubgänge und dem gemeinschaftlichen Waschmaschinenraum im Keller trifft man sich regelmäßig und kommt auch leicht ins Gespräch – also bisher gestaltet sich das Zusammenleben sehr unkompliziert und harmonisch.“

AWG Eisenach: „Ist das bei Ihnen auch so Frau van den Heuvel? Sie wohnen ja erst knapp zwei Wochen hier.“

Frau van den Heuvel: „Das kann ich definitiv so bestätigen. Der Waschmaschinenraum ist wie unser zentraler Treffpunkt, wo man für ein kleines Schwätzchen zusammenkommt. Mir ist bisher auch jeder freundlich begegnet – ich fühle mich richtig wohl.“

AWG Eisenach: „Und als letzte Frage – wie ist es für Sie nun nach Jahren wieder zurück nach Eisenach zukommen? Fällt Ihnen die Eingliederung schwer?“

Frau van den Heuvel: „Für mich ist es wie ein Neustart, auch weil die Wohnung ein Erstbezug ist. Dadurch, dass man seine Wurzeln hier hat, ist es auch ein bisschen als wäre man nie weg gewesen. Die Eingliederung fällt mir gar nicht schwer, da die Menschen sehr freundlich sind. Auch durch mein Hobby – Sport – kommt man leicht ins Gespräch.“

AWG Eisenach: „Herr Gerlach konnten Sie ähnliche Erfahrungen machen?“

Herr Gerlach: „Auf jeden Fall. Für mich ist nach Eisenach zu kommen, nach Hause zu kommen. Aufgrund meiner Hörschädigung werde ich mich auch bald in einer Selbsthilfegruppe anmelden, um dort mit anderen in Kontakt zu kommen. Und an dem Beitritt eines Geschichtsvereins bin ich auch sehr interessiert *verweist auf das Nebenzimmer voller Bücher*.“

AWG Eisenach: „Vielen Dank für Ihre Zeit und das freundliche Gespräch!“



Frau van den Heuvel

Nachdem die 48-Jährige 19 Jahre in den Niederlanden lebte, kehrt auch sie für einen Neustart zurück in ihre Geburtsstadt – ganz in die Nähe der Wohnung, in der sie aufwuchs.

Neue Wohnung altes Glück

„Güne Höfe“ – Interviews mit unseren neuen Mietern/innen



Frau Sinke

Bereits seit 1997 wohnt die gelernte Verkäuferin Margit Sinke mit ihrem Mann Lutz – dem ehemaligen ThSV Spieler – bei der AWG. In den „Grünen Höfen“ genießen sie ihren wohlverdienten Ruhestand.

Nachdem das Ehepaar Sinke und Duphorn ihr Leben mit arbeiten verbrachten, fanden sie in den „Grünen Höfen“ ein gemütliches Zuhause, um ihren Ruhestand zu genießen. Bei einem gemeinsamen Treffen berichteten sie von ihrem Umzug und wie sie sich in ihrem neuen Heim zurechtfinden.

AWG Eisenach: „Wie gestaltete sich bei Ihnen der Weg zu Ihrer neuen Wohnung? Waren Sie explizit auf der Suche?“

Frau Sinke: „Nein, das war tatsächlich ganz spontan. Da mein Mann und ich hier in der Umgebung einen Garten haben, ist uns im Vorbeifahren immer das Bauschild aufgefallen und ich habe uns dann direkt bei der AWG als Interessent registrieren lassen.“

Familie Duphorn: „Bei uns war es auch eher zufällig. Unsere Tochter entdeckte einen Aushang im Schaukasten vor der AWG Geschäftsstelle und berichtete uns dann davon. Aufgrund unserer vorausschauenden Lebensplanung entschieden wir uns dann für einen Umzug in ein barrierearmes Objekt.“

AWG Eisenach: „Familie Duphorn Sie bewohnen hier eine 2-Zimmer-Wohnung – war dieser Wohnungstyp gleich Ihr Favorit oder haben Sie sich noch andere Wohnungen angeschaut?“

Familie Duphorn: „Tatsächlich haben wir uns diese Wohnung hier als erstes und einziges angeschaut. Für uns hat es einfach direkt gepasst. Insbesondere die hellen Räume und natürlich der große Balkon haben uns direkt überzeugt.“

AWG Eisenach: „Würden Sie den Balkon auch als Ihr persönliches Highlight bezeichnen?“

Herr Duphorn: „Definitiv, der ist so groß, da könnte ich ja sogar mit meinem Enkel Fußball drauf spielen“ scherzt der ehemalige Fußball-Schiedsrichter.

AWG Eisenach: „Frau Sinke ist das bei Ihnen genauso oder was ist Ihr Highlight?“

Frau Sinke: „Also ich finde den Balkon auch wunderschön, aber mir hat es vor allem das Badezimmer angetan. Die große Glasdusche und das moderne Badambiente sind schon etwas ganz Besonderes.“

AWG Eisenach: „Frau Sinke, Sie und Ihr Mann wohnen ja hier in einer 3-Zimmer-Wohnung. War Ihnen der dritte Raum wichtig?“

Frau Sinke: „Auf jeden Fall, denn wir leben hier zusammen mit unserer behinderten Tochter und

sie möchte gern so lang es geht bei uns bleiben. Nachdem wir hier eingezogen sind, sagte sie auch direkt, dass sie hier nie wieder weg möchte. Von daher haben wir alles richtig gemacht. Außerdem haben wir uns ja für die Variante mit offener Wohnküche entschieden, das lässt das Ganze nochmal größer und heller wirken als sowieso schon.“

AWG Eisenach: „Gefällt Ihnen irgendetwas an der Wohnanlage noch besonders gut?“

Frau Sinke: „Wir haben ja aus unserem Wohnzimmer einen direkten Blick auf die Wand des Nachbarhauses und die gefällt uns aufgrund des Designs mit den Blättern echt gut. Da schaut man immer gern aus dem Fenster.“

AWG Eisenach: „Und bei Ihnen Familie Duphorn?“

Familie Duphorn: „Also uns gefällt ganz besonders der allgemein hohe qualitative Standard des Gebäudes und der Wohnungen. Durch die dichten Fenster, Türen und Wände ist es total ruhig. Außerdem ist die ganze Bewohnerschaft sehr nett und zugänglich, es ist ein wirklich harmonisches Zusammenleben auch zwischen Jung und Alt.“

AWG Eisenach: „Haben Sie Ihre Nachbarn auch schon kennengelernt Frau Sinke?“

Frau Sinke: „Ja einigen begegnet man auf dem Laubengang oder im Waschkeller. Solche Gemeinschaftsflächen gestalten das Zusammenleben weniger anonym – das ist schön. Nichtsdestotrotz muss man sich hier als Gemeinschaft noch intensiver kennenlernen und zusammenwachsen.“

AWG Eisenach: „Dafür haben wir natürlich eine Lösung. Wir freuen uns, dass wir bei einem Mieterfest alle Bewohner mit der Genossenschaft zusammenbringen und den Neuanfang gemeinsam feiern konnten.“



Anlässlich unseres Mieterfestes am 28. Juni 2022 ergaben sich viele nette Gespräche. Wir freuen uns für die rege Teilnahme hinsichtlich unserer Einladung und bedanken uns für Ihre Zeit.

Natürlich nutzten wir auch die Zeit, um allgemeine wie auch individuelle Anregungen der Mieter zu notieren, deren Lösung wir unmittelbar angehen werden.

GEMEINSAM. BESSER. WOHNEN.



Familie Duphorn

Christa und Herbert Duphorn sind seit 1969 glücklich verheiratet. Während sie die gemeinsamen Kinder großzog, arbeitete er als Lehrmeister in der Berufsschule sowie in der Gewerkschaft.

Wir sind wieder unterwegs!



Falknerei am Rennsteig

Lange genug hat es gedauert, umso mehr freuen wir uns nun, dass bereits zwei geplante Busfahrten in diesem Jahr stattgefunden haben.

Die Fahrt am 31. Mai ins „mini-a-thür“ mit Kaffee & Kuchen und anschließendem Besuch der „Falknerei am Rennsteig“ mit Flugshow war ein tolles Erlebnis. Die Einkehr auf



Zweite Fahrt nach Arnstadt

dem Rückweg durfte natürlich nicht fehlen. Unser 2. Ausflug führte uns nach Arnstadt. Die Führung im Schlossmuseum war sehr interessant und die Einkehr im Café sowie auf dem Rückweg im „Gasthof Zapfengrund“ rundete diesen gelungenen Ausflug ab – es war ein wunderbarer Tag.

Alle aktuell geplanten Busfahrten finden Sie auf unserer Internetseite. Anmeldungen sind noch möglich.

Wiederkehrende Veranstaltungen

Wiederkehrende Veranstaltungen

Angebote für Sie zur Freizeitgestaltung werden durch unseren Genossenschaftsbeirat organisiert. Das Programm bestimmen unsere Mitglieder/innen selbst durch ihre Ideen und ihr Engagement. So finden sich in Ihrer Nachbarschaft bestimmt Gleichgesinnte, die mit Ihnen ähnliche Interessen oder Hobbys teilen.

Hier finden Sie eine Übersicht, über die wiederkehrenden Veranstaltungen der AWG „Eisenach“ eG – für jeden der aktiv werden, Anregungen einbringen oder einfach an den Veranstaltungen teilnehmen möchte.

WANDERN

Wann? Jeden 3. Mittwoch im Monat
Wo? Treffpunkt: Bahnhofsvorhalle, 9:30 Uhr
Ansprechpartner?
Herr Priem, Telefon (036 91) 6115 45

GYMNASTIKGRUPPE

Wann? Jeden 1. Donnerstag im Monat
Wo? newlife, Am Gebräun 4, 15:00 Uhr
Ansprechpartnerin?
Frau Möller, Telefon (036 91) 2233 886

SKATGRUPPE

Wann? Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
Wo? Mitgliedertreff der AWG „Eisenach“ eG, Sophienstraße 3, 14:00 Uhr
Ansprechpartner?
Herr Priem, Telefon (036 91) 6115 45

ZUSAMMENTREFFEN MIT GEMEINSCHAFTLICHEN SINGEN

Wann? Jeden Montag, 16:00 Uhr
Wo? Nachbarschaftstreff, Jakobstraße
Ansprechpartnerin?
Frau Walter, Telefon (036 91) 2238 019

„Die 4 Buben“

Der Skatclub der Eisenacher AWG
tagt aller 14 Tage trotz Wind, Regen oder Schnee
zum Kränzchen „Nee“ denn sie trinken kein Kaffee oder Tee
mit Ihren Maskotchen „Rita“ der guten Fee!

Es wird gereizt, gepokert und oft gefleht,
dass doch die Pechsträhne endlich vorüber geht
was da mancher so reizt, kein Mensch versteht
obwohl er keine „23“ hat, er trotzdem bis „49“ geht!

„Donnerstag“, immer wieder versuchen alle zu erscheinen
bei manchen auch die Flucht vor den lieben seinen
Ob „sein“ oder „nicht sein“ ist dabei die heikle Frage
Denn Gewinn oder Verlieren entscheidet nur die Kartenlage!

Gegessen wird oft und gut zu besonderen Anlässen
und wenn es keinen gibt wird einer ausgesessen
der Körperform zu liebe sollten es manche lieber lassen
und wie beim Skat nicht reizen sondern passen!

9 Männer und eine Frau sitzen hoch konzentriert in der Runde
und spielen und spühlen unverdrossen Stund um Stunde
mit Pesch, Pannen und auch mal einer frohen Kunde
es wird diskutiert und gereizt 18, 20. Und dann passe
zwischen durch dann mal wieder hoch die Tasse.

Am Jahresende dann das große Herbstturnier
frei nach dem Motto so Du mir, ich noch lange nicht Dir.
Das Streben nach der Siegestrophäe ist dann groß
dabei bekommt der Sieger nur einen „Pott“ und kein Moos.

2017 war Siegfried unser größtes Skatass
der Unterschied zum 2. war schon krass
man sieht, wie beim Pokern hilft die dunkle Brille weiter
nur so und nicht anders wird man Spitzenreiter.
Wir gratulieren ihm zu den gewonnenen Pott
wer nächstes Mal siegt weiß nur der liebe Gott!

Für alle die es diesmal noch nicht geschafft
nimmt nächstes Mal mit Glück und aller Kraft
die Karten von Fortuna in die Hand
und spielt euch nicht um den Verstand
dann werdet auch ihr den Sieg einst schaffen
und die anderen werden in die Röhre gaffen!

So gehen die 4 Stunden jedes Mal schnell vorbei
ein Ende hat das Jammern und die Meckerei
satt und zufrieden gehen dann alle schnell nach Hause
bis in 14 Tagen zur nächsten Skater-Sause!

**Vielen Dank an Ralf Pönisch für das großartige Gedicht unserer Skat-Gruppe.
Sie spielen auch gerne Skat? Neue Mitstreiter sind ausdrücklich erwünscht!**



KRÄUTERGARTEN auf dem Balkon

Das Thema BIO begegnet uns im Alltag immer öfter. Gerade beim Einkaufen stellt sich oft die Frage: Bio oder nicht? Da liegt es nah, dass immer mehr Menschen selber „anbauen“ möchten. Wie aber, wenn man nur einen Balkon sein Eigen nennt und keinen Garten hat?

Daher möchten wir an dieser Stelle hilfreiche Tipps für Ihren kleinen Bio-Garten auf dem Balkon geben. Der Klassiker zum Selberanbauen sind Kräuter und diverse Heilpflanzen. Diese sind wenig pflegebedürftig und gerade für Anfänger geeignet. Und das Schöne – man kann sie für diverse Speisen und Getränke verwenden.

Folgende Küchenkräuter sollten daher auf keinem Balkon fehlen: Basilikum, Petersilie, Thymian, Schnittlauch, Rosmarin, Oregano.

Für zusätzliche Farbtupfer empfehlen sich Heilpflanzen, wie die Ringelblume, Boretsch, Kapuzinerkresse oder Kornblume. Das Gute ist, die Blüten dieser Pflanzen sind essbar und eignen sich besonders zum Verfeinern von Salaten.

Als Pflanzgefäße sind Balkonkästen und Blumentöpfe völlig ausreichend. Im Fachhandel gibt es spezielle BIO-Kräutererde, diese weißt einen hohen Nährstoffgehalt auf und ist torffrei.

Die Pflanzen selbst können Sie sowohl aus Saatgut züchten oder direkt als Pflanze im Fachhandel kaufen. Viele dieser Pflanzen sind mehrjährig. So wächst Ihr Balkongarten jedes Jahr ein Stückchen weiter. Worauf warten Sie noch? Ihr Balkon wartet auf Sie.

Gewinnspiel*: „Wir lieben Kräuter“

Wie verwenden Sie Kräuter am liebsten? Frisch vom Strauch oder getrocknet? Selbst gezogen oder fertig gekauft? Senden Sie uns Ihre Lieblingsrezepte mit Kräutern bis zum **15. Oktober 2022** per Post oder E-Mail an:

AWG „Eisenach“ eG
Stichwort: „Wir lieben Kräuter“
Stregdaer Allee 44A
99817 Eisenach
info@awg-eisenach.de

Unter allen Einsendungen verlosen wir einen Gutschein und veröffentlichen das Rezept in der nächsten Ausgabe unseres Bewohnermagazins. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.

In dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen mal kein Rezept für schmackhafte Speisen – diesmal geht es um ein Kosmetikrezept.

Vielen Dank an dieser Stelle für die Rezepteingangung von Frau Wüstemann.

Bio-Hautpflege aus Küche und Garten die älteste Naturkosmetik der Welt

**Feuchtigkeit spendende Hautcreme
mit Rose, Apfel und Karotte – wirkt
hautschützend und hautregenerierend**

Apfel und Karotte enthalten natürliche Antioxidantien und spenden der Haut Feuchtigkeit. Diese Hautcreme ist für die ganze Familie. Sie vitalisiert, spendet sanften Sonnenschutz, befeuchtet und erhöht die Elastizität der Haut. Für alle Hauttypen geeignet als Gesichts- und Hautcreme, Handcreme, Lippenpflege, Anti-Aging, Kindercreme, Nachtcreme, Aftershave oder Fußcreme.

**Sie benötigen folgende Zutaten
(in Bio-Qualität):**

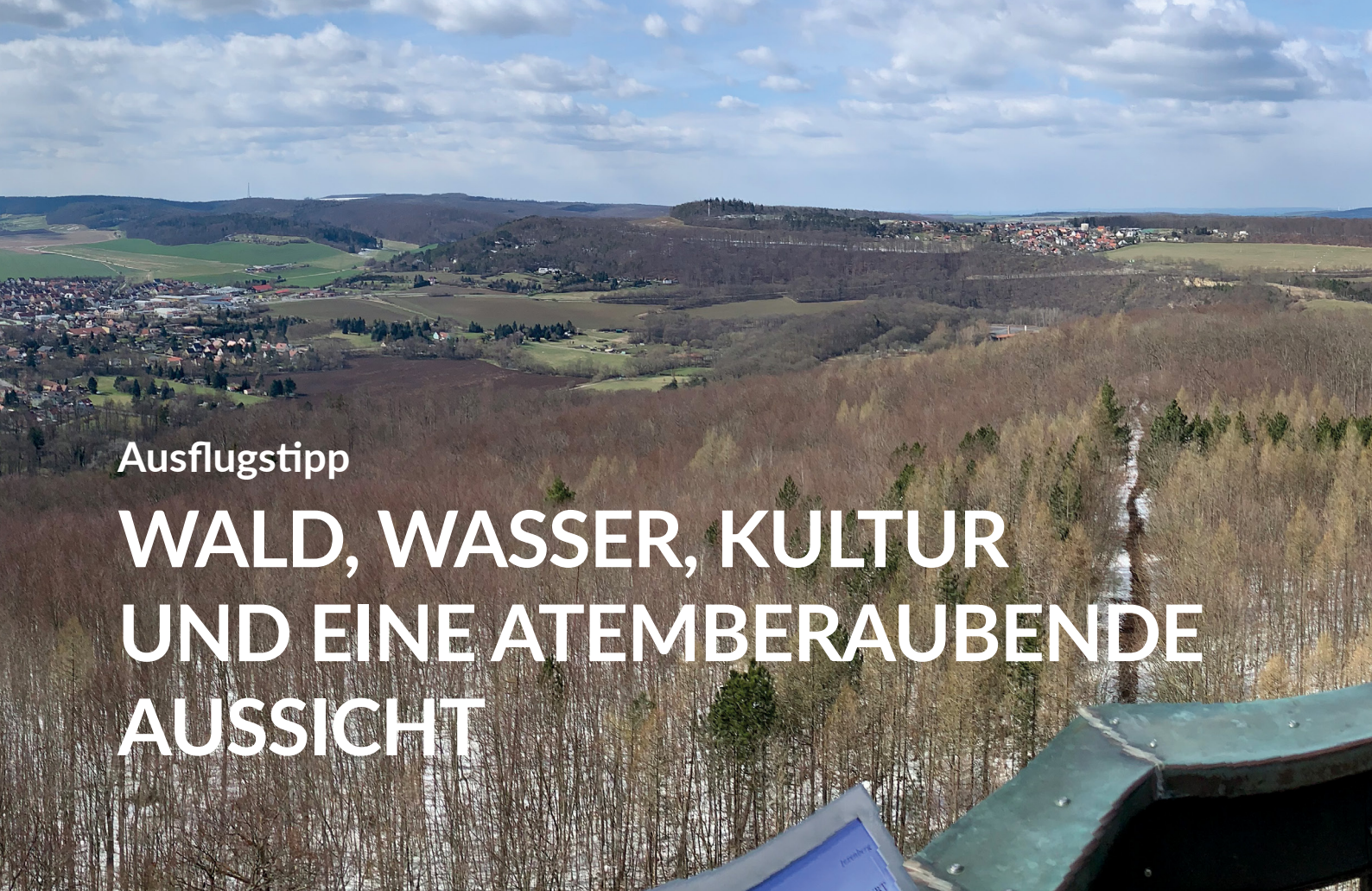
- 200 g Kokosfett
- ca. 30 g Karotte
- ca. 30 g Apfel
- 1 EL getrocknete Rosen
- 1 leeres Gefäß mit Deckel

Zubereitung:

1. Erwärmen Sie zunächst das Kokosfett in einem Topf.
2. Raspeln Sie mit einer Küchenreibe Möhre und Apfel.
3. Anschließend werden die Rosenblüten zerkleinert und unter die geraspelte Apfel-Möhren-Masse gemischt.
4. Karotte, Apfel und Rose geben Sie nun in das warme Kokosfett und lassen alles für ca. eine halbe Stunde auf kleiner Stufe ziehen. Achtung! Nicht kochen!
5. Nun lassen Sie die Masse abkühlen, filtern sie durch ein feines Sieb und füllen sie ab.

Die Creme ist bei Zimmertemperatur 1 Monat haltbar (im Kühlschrank: 3 Monate).

Viel Spaß beim Ausprobieren.



Ausflugstipp

WALD, WASSER, KULTUR UND EINE ATEMBERAUBENDE AUSSICHT

Unser Ausflugstipp für Sie – eine Wanderung von Bad Berka zum Paulinenturm

Die enge und sehr gute Zusammenarbeit mit unserem Partner, der WBG „Stadt Bad Berka“ e. G., lohnt sich für uns in vielerlei Hinsicht, auch im privaten Bereich. Denn neben dem geschäftlichen Miteinander konnten wir bereits einige persönliche Ausflugstipps mit unseren Kolleginnen und Kollegen austauschen und möchten diesen einen, für uns sehr besonderen, mit Ihnen teilen.

Wir haben uns mit dem Auto auf den Weg nach Bad Berka begeben, die Kleinstadt liegt ca. 80km von Eisenach entfernt und wäre auch mit dem Zug gut erreichbar. Unser Ziel: der Paulinenturm.

Ausgangspunkt unserer abwechslungsreichen Wanderung war der Zeughausplatz, von hier starten wir unsere Tour zunächst in Richtung St. Marien Kirche. Ein beeindruckendes Ge-

bäude, welches auf den Grundmauern der im Jahre 1608 abgebrannten Klosterkirche errichtet wurde und aufgrund der idealen Akustik regelmäßig sowohl für Gottesdienste, als auch für Konzerte genutzt wird.

Unser Weg führt uns anschließend über die Ilm zu unserer nächsten Anlaufstelle, zum Goethebrunnen, dem Kulturdenkmal Bad Berkas. Im Jahr 1807 entdeckte Goethes Sekretär Ludwig Geist die „Stahlquelle“, das eisenhaltige Lebenselixier sollte aber erst nach der Eröffnung des Bades im Jahre 1813 und dem Versiegen der Schwefelquelle in den Fokus rücken. Seit 1877 enthält das Quellwasser Calciumsulfat und wird bis heute für Tinkturen genutzt. Mit dem Goethebrunnen begann der Aufstieg Bad Berkas zur Kurstadt – wir haben diesen historisch bedeutsamen und schönen Platz hier wirklich sehr genossen.

Begeistert von der Umgebung spazieren wir durch den Kurpark. Die 11ha große und sehr

gepflegte Parkanlage geht ebenso auf Goethes Anregung zurück und lädt zum gemütlichen Schlendern ein. Da wir unsere Wanderung mit Kindern unternommen haben, haben wir uns anschließend zum Naturerlebnispfad begeben, welcher uns zum Schlossberg führte. Der Weg war sowohl für unsere Kinder, als auch für uns Erwachsene einfach fantastisch. Direkt am Ilmufer entlang bot sich eine beeindruckende Natur, riesige Baumwurzeln und einer Vielzahl kindgerechter Informationstafeln.

Nun wollten wir ihn aber erklimmen, den Adelsberg und begaben uns in den Wald in Richtung Paulinenturm. Der Wanderweg ist seit Beginn gut ausgeschildert und nach einem kurzen, aber steilem Anstieg haben wir unser Ziel erreicht – wir stiegen die insgesamt 143 Stufen des Paulinenturms hinauf und wurden mit einem sagenhaften Panorama belohnt. Eine atemberaubende Aussicht inmitten einer wunderschönen Umgebung.



Der Paulinenturm mit Aussichtsplattform



Tafeln am Wegrand informieren die Wanderer



Gemütliche Gaststätte am Paulinenturm

Zur Stärkung kehrten wir in der Gaststätte direkt am Paulinenturm ein und waren sowohl vom Essen, als auch von der freundlichen Bedienung sehr angetan.

Auf dem Rückweg machten wir noch eine Pause auf dem Spielplatz direkt an der Ilm, bevor es nach insgesamt 7km Wanderung mit 150 gelaufenen Höhenmetern zurück zum Parkplatz ging.

Unser Fazit: Den Wanderweg konnten wir gut mit einem Kinderwagen erlaufen, man sollte trittsicher und sich dem Anstieg am Ende der Tour bewusst sein. Wir hätten ehrlich nicht geahnt, welche Schönheiten in Sachen Kultur, Geschichte und Natur wir bei dieser Wanderung erleben dürfen – hier waren Groß und Klein rundum glücklich.

EISENACHER PILGERBIBEL

Die längste Bibel der Welt

4. Mai bis Oktober 2022

Noch nie zuvor wurde die gesamte Bibel in Bilder übersetzt. Willy Wiedmann wollte mit seinem opus magnum die Bibel allen Menschen zugänglich machen – unabhängig davon, welche Sprache sie sprechen. Damit reiht er sich ein in den Übersetzungsanspruch Martin Luthers und akzentuiert diesen Anspruch auf eigene künstlerische Weise. Zugleich wird deutlich: Die Übersetzung des Neuen Testaments ist nicht abgeschlossen, sondern ein immer neu notwendiger Prozess. Für das heutige Zeitalter der Bilder ist die Wiedmann Bibel eine durchaus zeitgemäße Übersetzungsleistung. Man könnte sagen: Luther und Wiedmann – Bibelübersetzung in Wort und Bild.

Gleichzeitig stellt er Sie damit vor eine große Herausforderung: Das Werk spricht in seiner ganz eigenen Bildsprache zu Ihnen, trifft Sie auf einer ästhetischen und sinnlichen Ebene und darf/muss, um verstanden zu werden, individuell interpretiert werden. Die Wiedmann Bibel will nicht überreden und überzeugen, sie will einladen und anregen. Das Werk Wiedmanns spricht in seiner Farbigkeit und seinen Darstellungen an und erzeugt Resonanz. Es gibt einen sinnlichen Eindruck davon wieder, wie umfangreich und umfassend die eigentliche Bibel ist.



Mit der Ausstellung in Eisenach unter dem Titel „Eisenacher Pilgerbibel – Die längste Bibel der Welt“ wird die Wiedmann Bibel das erste Mal für einen längeren Zeitraum vollständig für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Mit dieser Weise der Präsentation wird den Besucher/innen auf dem Weg zur Wartburg, beginnend im Helltal an der Reuter-Wagner-Villa, über den Reuterweg zum Elisabethplan unterhalb der Burg eine 1,7 Kilometer lange interaktive Ausstellung mit allen 3.333 inspirierenden, biblischen Bildern der Bildwelt Wiedmanns, zum Schauplatz der lutherischen Übersetzung ermöglicht.

BEGLEITAUSSTELLUNG

5. Mai bis Oktober 2022

Ein Besuch der Begleitausstellung lohnt sich. Im Eisenacher Stadtschloss, Thüringer Museum, können die Besucher/innen neben dem Originalwerk, die Wiedmann Bibel in digitaler und interaktiver Form erleben. Die Exposition vereint modere Kunst mit Kultur, Geschichte und Glauben.

Thüringer Museum Eisenach, Stadtschloss
Markt 24, 99817 Eisenach

Öffnungszeiten |

Mittwoch – Sonntag & Feiertage: 10 – 17 Uhr



Informieren Sie sich über
weitere Veranstaltungen und
aktuelle Informationen unter:
www.eisenach-luther.de

Herzlichen Glückwunsch

Unserem Aufruf zum Gewinnspiel „10 Jahre Welterregion Wartburg Hainich“ aus dem letzten Bewohnermagazin sind einige Einsendungen gefolgt – hierfür ein herzliches Dankeschön. Über ein hochwertiges Holz-Memory-Spiel der Welterregion Wartburg Hainich darf sich freuen:

Gewinnerin: Ute Schlecht aus Eisenach

Frau Schlecht konnte uns alle Namen der gesuchten Symbole aus dem letzten Bewohnermagazin benennen.

Richtig waren die Symbole Wartburg (Seite 2), Baumkronenpfad (Seite 11) und Wildkatze (Seite 17).

Wir wünschen viel Spaß mit Ihrem Gewinn.



Hochwertiges Holz-Memory-Spiel

Sudoku

Senden Sie das ausgefüllte Zahlenrätsel bis zum 15. September 2022 an AWG „Eisenach“ eG, Stregdaer Allee 44A, 99817 Eisenach, Redaktion „Bewohnermagazin“, z. Hd. Frau Heike Krtschil oder per E-Mail an: info@awg-eisenach.de
Stichwort: „Sudoku“

Die Gewinner/innen werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Die Teilnahme ist nur einmalig pro Ausgabe möglich. Sachpreise können nicht mit Geld verrechnet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

6	3	2	5	1	9	7	4	8
1	7	9	8	3	4	2	5	6
5	8	4	6	2	7	3	1	9
7	2	6	4	9	3	5	8	1
3	5	8	1	6	2	9	7	4
4	9	1	7	8	5	6	2	3
9	4	3	2	7	1	8	6	5
2	6	5	3	4	8	1	9	7
8	1	7	9	5	6	4	3	2

Auflösung
Ausgabe 2/21

			2					
		3			7		1	
	1				6			
	3		4					
4		7		5		9		
	6			2	9			8
7					8			9
			1				5	7
5		8						

Herzlichen Glückwunsch den Gewinner/innen des Sudoku-Rätsels:

Jürgen Zimmermann aus Eisenach

Gisela Marhold aus Bad Berka

Lisa Ißleib aus Amt Kreuzburg

Die Gewinner/innen können sich über einen Gutschein freuen.



Wir stellen vor unsere Abteilung

Unternehmensorganisa- tion & Digitalisierung

Seit der Gründung im Jahr 2019 unter der Leitung von Herrn Golling ist viel passiert. Die erste Bewährungsprobe war gleich im Frühjahr 2020. Es galt besonnen abzuwägen und zu organisieren, wie das Unternehmen trotz Lockdown bestmöglich für alle Mitglieder/innen und Mieter/innen erreichbar bleiben kann, aber auch ebenso ihren internen wie externen Verpflichtungen nachkommt.

HERR GOLLING: WAS MACHEN DIE KOLLEGEN/ INNEN DENN GENAU?

„Wir kümmern uns in enger Abstimmung mit dem Vorstand um die Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, aber auch Dokumentenmanagement, Datenschutz und eine stets einsatzbereite und sichere IT-Infrastruktur sind unsere Aufgaben.“

Letzteres gewinnt in aktuellen Zeiten immer mehr an Bedeutung. Das digitale Zeitalter macht vor der Wohnungswirtschaft nicht halt. Wenn „früher“ ein marktübliches Softwaresystem ausgereicht hat, sieht sich die AWG mit immer neuen Aufgaben und Anforderungen konfrontiert und muss flexibel darauf reagieren können. Diese Anforderungen und Einflüsse sind mittlerweile sehr komplex, nehmen wir alleine nur gesetzliche Änderungen die neben dem „normalen“ operativen Geschäft schnell und sicher umgesetzt werden müssen ... bspw. „Zensus“, „EED“, „Grundsteuerreform“ usw. Mit dem Aareon ERP System „Wodis“ sind wir in der Lage, bedarfsgerecht aber schnell auf

interne und externe Anforderungen zu reagieren und so die Potenziale der Digitalisierung bestmöglich zu nutzen. Daher steht Unternehmensorganisation vor allem auch für agile Prozessorganisation.

Ohne die anderen Fachabteilungen geht es jedoch nicht – so sehen wir uns als wichtiges Zahnrad im AWG Getriebe, um gemeinsam mit den Kollegen/innen aus den Fachbereichen Buchhaltung, Wohnungswirtschaft und Technik genau diese maßgeschneiderten Prozesse zu etablieren.

Dabei gilt es ebenso auch interne Arbeitsabläufe zu optimieren, wirtschaftlich effizient zu arbeiten und die AWG weiter fit für die Zukunft und Ihre Anforderungen zu machen.

Es gibt jedoch ein großes ABER, denn als Wohnungsgenossenschaft sind wir uns einig, der persönliche Kontakt zu unseren Mitglieder/innen und Mieter/innen lässt sich nicht digitalisieren, jedoch schaffen wir für den persönlichen Austausch die notwendigen Ressourcen.“



Frau Vogel

IT-Systemadministratorin – Sie sorgt dafür, dass das IT-System und unser „digitales Herz“ sicher und stabil laufen.



Frau Schellenberg

Unterstützt im Bereich Daten- & Dokumentenmanagement, sie verfügt über jahrelange Erfahrung und ihren geschulten Augen entgeht einfach nichts.



Frau Kändler

Unsere freundliche Stimme an Zentrale & Empfang! Frau Kändler freut sich, Sie wieder persönlich begrüßen zu können.



Frau Sattler

Bisher „noch“ unsere Studentin ... wir freuen uns, wenn Sie uns nach ihrem Bachelor-Abschluss im Bereich „Marketing“ und „Social-Media“ verstärkt unterstützt.



**Unser Team der Abteilung Unternehmensorganisation & Digitalisierung,
v.l.n.r.: Herr Golling, Frau Vogel, Frau Schellenberg, Frau Kändler**



Kostspielige Energie- und Coronapolitik



Die Preisentwicklungen seit Beginn der Corona-Maßnahmen machen auch vor unserer Genossenschaft nicht halt.

Atemberaubende Teuerungsraten, Materialknappheit mit unbestimmbaren Lieferterminen, Lohnkostenexplosionen in fast allen Handwerks- und Dienstleistungsbereichen, fehlende Preissicherheit bei Bestellungen und explodierende, auf Spekulationen beruhende Energiekosten für Gas, Öl, Kohle, Pellets und Strom sind an der Tagesordnung. Vor allem die Spekulationen im Energiesektor aufgrund der geforderten Energiesanktionen gegenüber Russland treiben die Inflationsrate massiv an. Als Verbraucher merken Sie es an der Tankstelle, Ihrer Energierechnung oder den Lebensmittelpreisen. Hinzu kommen fiskalische Maßnahmen über die CO₂ Besteuerung und eine völlig verfehlte Gesetzgebung im Rahmen der Energieeffizienz-Richtlinie. Durch die

heute bekannten Vorstöße, Holz-, Pellet- und Gasheizungen ab 2025 nicht mehr genehmigen zu wollen, ergeben sich erhebliche Probleme, da der Einbau von Wärmepumpen nur bei Neubauten sinnvoll ist. Auch energetische Hybrid-Lösungen (z. B. Solar/Gas) sind für die bestehenden Bestände meist unwirtschaftlich und der Wirkungsgrad unzureichend. Aus diesem Grund versuchen wir, Lösungen für unsere Bestände über Kraftwärmekopplung, Fernwärme sowie Solarstrom in unsere Bestände zu holen. Hierzu führen wir mit verschiedenen Anbietern umfassende Gespräche.

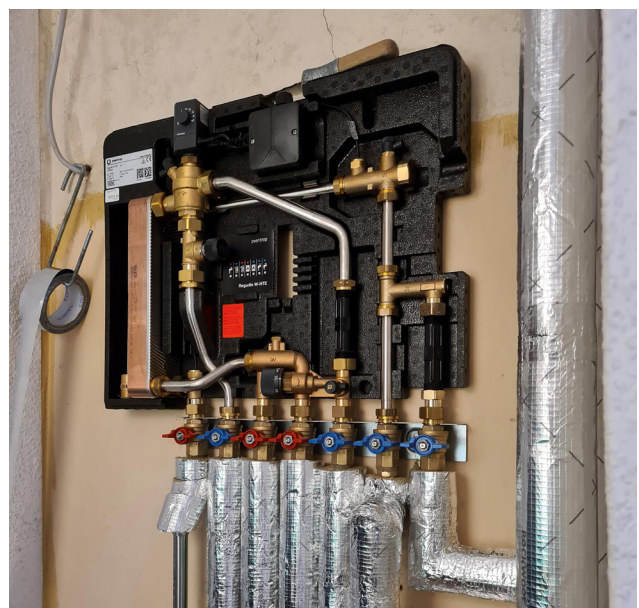
Mit der Romillystraße 2 – 6 haben wir begonnen. Moderne Wohnungsstationen mit dezentraler Warmwasseraufbereitung ermöglichen

einen hohen Regelungskomfort und sparen viel Energie im Vergleich zu Gaszentralheizungen. Ein weiterer Vorteil besteht in den Wartungskosten sowie den Betriebskosten der Wohnungsstationen in den Folgejahren. Durch die stark gestiegenen Baupreise, fehlende Kostensicherheit und unklare Liefer- und Genehmigungszeiten hat der Vorstand beschlossen, die Baumaßnahmen für 2022 – wie Balkonanbau in der Bufleber Straße – bis zur Normalisierung der Verhältnisse zu vertagen. Das Kostenrisiko, dass wir ohne fehlende Preissicherheit Verträge eingehen, kann aktuell nicht verantwortet werden. Wir bitten daher die betroffenen Mieter/innen um Verständnis und bitten um Geduld.

Hinzu kommt, dass auch die Versorger die Abschläge für Fernwärme, Strom und Gas erhöhen. Alle Mieter/innen erhalten im Rahmen der demnächst folgenden Betriebskostenabrechnung, ein Angebot zur Erhöhung der Abschlagszahlungen für kalte Betriebskosten und/oder Heizkosten ab 01.06.2022, damit die Betriebskostenabrechnung für 2022 nicht zum Fiasko führt. Die Mieter mit Altmietverträgen erhalten ebenfalls eine moderate Mieterhöhung im 2. Halbjahr, um wieder Mietpreisgerechtigkeit unter den Parteien herzustellen und die massiv gestiegenen Bewirtschaftungskosten in unserer Genossenschaft zu decken.



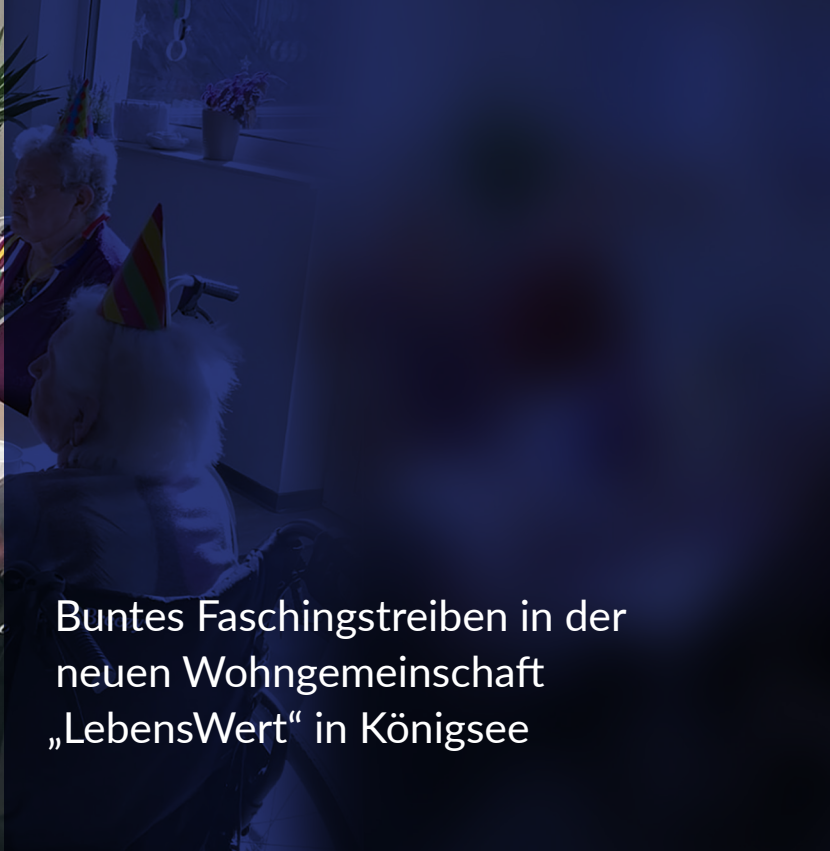
Wohnungsstation mit Abdeckung



Ein Blick in die Wohnungsstation



Moderne Wohnungsstationen mit dezentraler Warmwasseraufbereitung



Buntes Faschingstreiben in der neuen Wohngemeinschaft „LebensWert“ in Königsee

Neues aus der Tagespflege „LebensWert“:

Der Trubel hat begonnen, das Haus hat sich nun mit Bewohnerinnen und Bewohnern gefüllt. Das Zusammenleben in der frisch gegründeten, barrierearmen Wohngemeinschaft im Hause „LebensWert“ in der Straße „Am Kümmebrunnen 55“ läuft gut.

Die Bewohner/innen freuen sich darüber, endlich wieder gemütlich zusammensitzen und feierten gemeinschaftlich das Faschingsfest. Zur diesjährigen Narrenzeit herrschte reges Treiben in der Tagespflege im thüringischen Städtchen Königsee. Die Bewohner/innen sowie die Betreuer/innen hatten sich verkleidet und bastelten kreative, bunte Deko-Ketten aus Papier. Leidenschaftlich wurde geschnitten, geklebt und gefaltet bis alle Faschingsgirlanden



Selbstgemachte Süßigkeiten

So lässt es sich (zusammen)leben!

ihre gewünschte Form angenommen hatten. Die neuen Faschingsketten nutzten die Bewohner/innen im Hause „LebensWert“ sogleich selbst als Halsschmuck. Dazu trugen sie lustige, bunte Karnevalshüte.

Ein weiterer großer Programmpunkt des Narrentreibens: Nach Rezept einer Mitbewohnerin des Hauses, stellten die anderen Mitbewohnerinnen und Mitbewohner selbst Süßigkeiten her. Dafür wurde mit Bedacht vorsichtig gelber und roter Teig zu kleinen Kügelchen gerollt und dann die Kugeln ordentlich in Zucker gewälzt. Zum Naschen gab es dann noch die üblichen Faschingskrapfen. Die gehören schließlich zur Karnevalszeit auf jeden Tisch!

In der gemütlichen Kaffeerunde kam jeder auf seine Kosten. Ob basteln oder schlemmen – für alle war an diesem Tag etwas dabei! Abgerundet wurde die lustige und ausgelassene Karnevalsstimmung noch durch den Hausmeister der Wohngemeinschaft, der den Nachmittag musikalisch begleitete.



Basteleien für die Faschingsfeier



Gerne stehen wir Ihnen bei Interesse oder Fragen zur Verfügung.

☎ (03 67 38) 42 704

✉ info@wg-koenigsee.de

✉ zuhause@wg-koenigsee.de

🌐 www.wohnung-wg-koenigsee.de

Wir helfen, wo Hilfe nötig ist



Das Jahr 2022 startete für die WBG Stadt Bad Berka mit zwei besonderen Projekten. Es besteht seit längerem ein Bedarf an größeren familiengerechten Wohnungen, nur gab es bislang diese nicht im Bestand.

Mit guter Vorplanung und der Freigabe des Vorstands konnten die Handwerker vor Ort zwei Wohnungen mit sechs Räumen bis März 2022 fertigstellen. Es werden dazu jeweils 2 Wohnungen mit einem Durchbruch verbunden. So freuen sich jetzt zwei Familien, dass jedes Kind ein eigenes Zimmer haben kann.

Ab März 2022 kamen besondere Herausforderungen durch die Flüchtlingswelle aus der Ukraine auf uns zu. Es gab viele private Initiativen der Hilfe für Flüchtlinge von Mitgliedern der Genossenschaft, wie von vielen anderen Bürger/innen Bad Berka's.

Dank des schnellen und professionellen Einsatzes der Firmen aus Bad Berka und Umgebung konnten 3 Wohnungen in kürzester Zeit bereitgestellt werden.

Besonderer Dank gebührt jedoch der guten Vorbereitung sowie der Zusammenarbeit der Stadt Bad Berka und dem Landratsamt Weimarer Land. So konnten die behördlichen Wege für die Flüchtlinge schnell geebnet werden.

Insgesamt konnten 5 Familien aus der Ukraine bei der Genossenschaft in Wohnungen langfristig unterkommen. Wir sind zuversichtlich, dass auch die weitere Inklusion für Sprache, Arbeit und Kultur erfolgreich sein wird.

Der Wohnungsleerstand konnte auf unter 2,5% reduziert werden, damit werden 97,5% der Wohnungen durch Genossenschaftsmitglieder genutzt.

Wir bedanken uns bei unseren Mitglieder/innen für ihren Einsatz!

Der Rhäden – ein Naturparadies



Zwischen den Orten Dankmarshausen und Obersuhl befindet sich das Natur-Reservat Rhäden. Schon lang wird es als Grün- und Ackerland genutzt. Seit den 1970er Jahren dient es vielen Vogelarten als Rastgebiet. In den letzten Jahren ist es ein beliebtes Ausflugsziel für Natur- und Wanderfreunde geworden und beheimatet zahlreiche Tier- und Pflanzenarten.



Am Rand der hessisch-thüringischen Grenze, westlich von Berka/Werra liegend, befindet sich das Naturreservat Rhäden – eine Auenlandschaft mit reichhaltiger Tier- und Pflanzenwelt. Das Wandergebiet am Grünen Band bietet zahlreiche Schutz-, Rast-, Brut- und Nahrungsplätze für Watt-, Wasser- und Wiesenvögel auf ihrem Weg in den Süden. So finden sich hier mehr als 240 auch bedrohte und gefährdete Vogelarten wie Graureiher, Weisstörche, Schwarzstörche, Sperber, Habichte und Milane.

Ein besonderes Highlight des Naturgebietes sind seit einiger Zeit die Wasserbüffel, die die Grünfläche nun zusammen mit den Exmoor-Ponys beweiden. Diese bieten aber auch noch einen anderen Vorteil: Durch die Wasserbüffel entstehen weitreichende Schlammflächen, die

einigen Vogelarten zugute kommen. Auch gliedern sie sich gut in die feuchte Landschaft ein.

Das bewaldete Feuchtgebiet, am großen Suhlseesee, hält aber auch eine Vielfalt an heimischen Pflanzen und Gewächsen bereit. Vier große Aussichtsplattformen mit Blick auf die begrünte Naturlandschaft versprechen zudem Ruhe und Erholung. Also Heimat besuchen, Natur entdecken! Kommen Sie in den Rhäden.

Den sieben Kilometer langen Rundweg im Bioreservat können Sie bequem zu Fuß oder mit dem Rad erkunden. Für die Anreise mit dem Auto stehen verschiedene Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

Zentrale		
Telefon		(0 36 91) 8213-0
Reparaturannahme		(0 36 91) 8213-12
Telefax		(0 36 91) 8213-23
Vorstand		
	Frau Ines Hartung Herr Stefan Jüngling	
Über Vorstandssekretariat	Frau Krtschil	(0 36 91) 8213-21
Kundenservice		
Abteilungsleiter & Assistent des Vorstands	Herr Blankenburg	(0 36 91) 8213-34
Finanzbuchhaltung		
Abteilungsleiterin & Prokuristin	Frau Rauschenberg	(0 36 91) 8213-25
Teamleiterin Finanzbuchhaltung	Frau Brenn	(0 36 91) 8213-17
Teamleiterin Mietenbuchhaltung & Betriebskosten	Frau Popihn	(0 36 91) 8213-29
Unternehmensorganisation & Digitalisierung		
Abteilungsleiter	Herr Golling	(0 36 91) 8213-33

🕒 **Öffnungszeiten**

Mo 9 – 12 Uhr | 13 – 16 Uhr | Telefon / E-Mail / Termin nach Vereinbarung

Di 9 – 12 Uhr | 13 – 18 Uhr | **Geöffnet**

Mi 9 – 12 Uhr | Telefon / E-Mail / Termin nach Vereinbarung

Do 9 – 12 Uhr | 13 – 16 Uhr | **Geöffnet**

Fr 9 – 12 Uhr | Telefon / E-Mail / Termin nach Vereinbarung

🏠 **WBG „Stadt Bad Berka“ eG**

Blankenhainer Straße 70, 99438 Bad Berka

☎ (03 64 58) 58 80-0

☎ (03 64 58) 58 80-18

✉ info@wbg-badberka.de

🌐 www.wbg-badberka.de

🕒 **Öffnungszeiten:** Di 9 – 12 Uhr | Do 9 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr



🏠 **Gothaer Spar- und Bauverein eG**

Friemarier Straße 12 – 14, 99867 Gotha

☎ (03 621) 89 15 00

☎ (03 621) 89 15 02

✉ vorstand@gsbeg.de

🌐 www.gsbeg.de

🕒 **Öffnungszeiten:** Di 14 – 17 Uhr sowie nach Vereinbarung



🏠 **Wohnungsgenossenschaft Königsee eG**

Am Kümmelbrunnen 50, 07426 Königsee

☎ Telefon (03 67 38) 42 70 4

✉ info@wg-koenigsee.de

🌐 www.wg-koenigsee.de

🕒 **Öffnungszeiten:** Di 13 – 17 Uhr | Do 10 – 12 Uhr und 15 – 17 Uhr



🏠 **Allgemeine Wohnungsgenossenschaft „Berka/Werra“ eG**

99837 Berka/Werra

👤 AWG „Eisenach“ eG

☎ (03 691) 82 13-0



🏠 **Städtische Wohnungsgesellschaft Bad Tennstedt mbH**

99955 Bad Tennstedt

👤 AWG „Eisenach“ eG

☎ (03 691) 82 13-0



Städtische Wohnungsgesellschaft
Bad Tennstedt mbH

🏠 **Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft mbH**

Zinzendorferstraße 1, 99192 Nesse-Apfelstädt OT Neudietendorf

☎ (03 62 02) 90 411

☎ (03 62 02) 90 166

✉ info@wg-neudietendorf.de

🌐 www.wohnungen-neudietendorf.de

🕒 **Öffnungszeiten:** Di 9 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr | Fr 9 – 12 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Havarie-Telefon* für Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten

0 800 – 82 13 800

* gültig für AWG „Eisenach“ eG, AWG „Berka/Werra“ eG, Gothaer Spar- und Bauverein eG, WBG „Stadt Bad Berka“ eG, Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft mbH, Haus- und Wohnen Eisenach GmbH, Städtische Wohnungsgesellschaft Bad Tennstedt mbH

HURRA, ICH KOMME IN DIE SCHULE ☺

... und wir schenken Dir zu Deiner Einschulung eine Zuckertüte. ■

SO GEHT'S

Deine Eltern können sich bis zum 15.08.2022 per E-Mail unter info@awg-eisenach.de, Stichwort „Zuckertüte“ bei uns melden. Wir lassen Dir dann Deine Zuckertüte zukommen.

Teilnahmebedingungen:

Teilnehmen* kann jedes Kind unserer Mieter/innen und Mitglieder/innen der AWG „Eisenach“ eG, Gothaer Spar- und Bauverein eG, WG Königsee eG, WBG „Stadt Bad Berka“ eG, AWG „Berka/Werra“ eG, SWG Bad Tennstedt mbH und Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft mbH, das im Jahr 2022 eingeschult wird.

Wir bitten zudem um die Einsendung eines Fotos von der Schuleinführung zur Veröffentlichung im nächsten Bewohnermagazin.

**GEMEINSAM.
BESSER.
LERNEN.**

* Durch Ihre Teilnahme erklären Sie sich mit der Veröffentlichung des Fotos in unserem nächsten Bewohnermagazin sowie auf unserer Internetseite und den sozialen Medien einverstanden. Ebenso akzeptieren Sie unsere Datenschutzbestimmungen, die Sie unter www.awg-eisenach.de nachlesen können.

AWG
„EISENACH“ eG

WBG
BAD BERKA

WG
KÖNIGSEE

GSB

Neudietendorfer
Wohnungsgesellschaft mbH

AWG
Berka/Werra



Städtische Wohnungsgesellschaft
Bad Tennstedt mbH

Wohnungsgenossenschaft
Kloster Veilsdorf eG

www.awg-eisenach.de